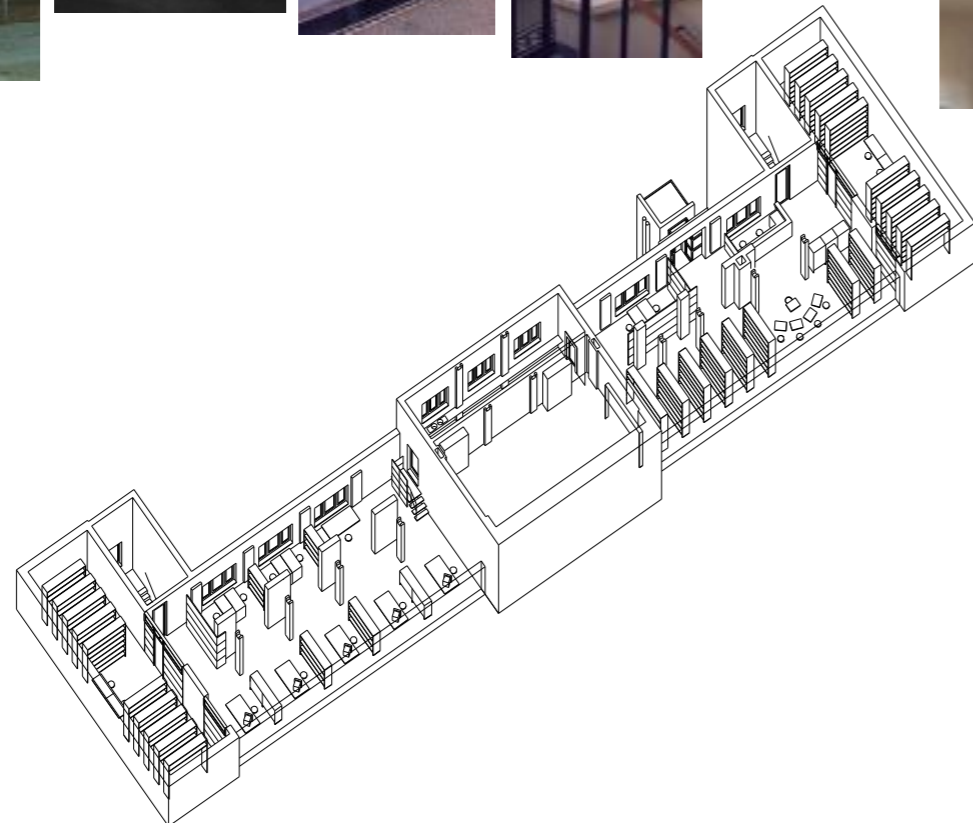
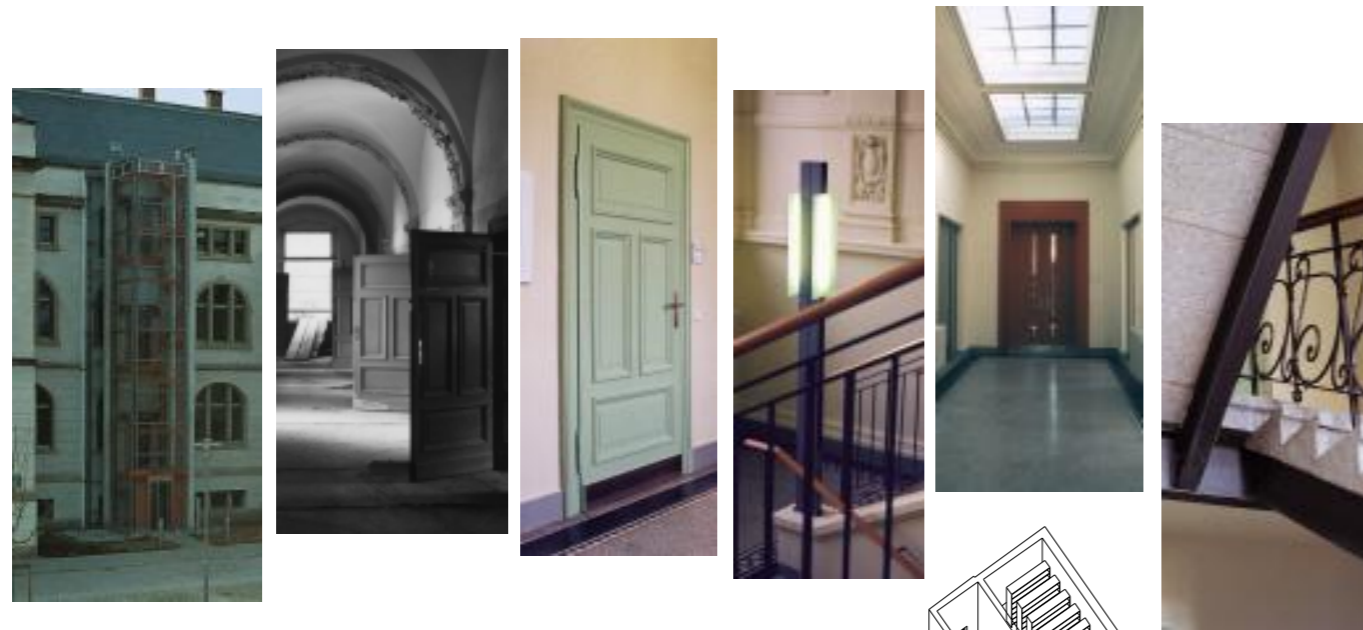
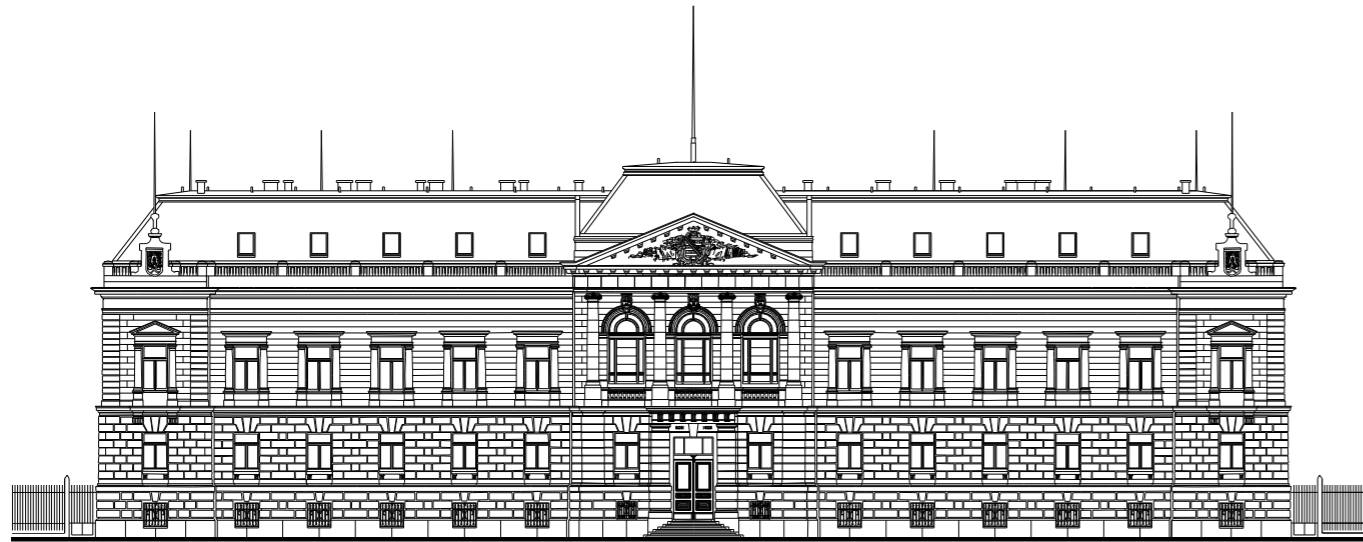


# Schnell + Horn + Partner



## Alte Pracht mit neuen Facetten

Als Militärgericht in den Jahren 1901/02 erbaut, nutzten die sowjetischen Streitkräfte das Gebäude bis 1993 als Kommandantur. Permanente bedarfsorientierte unsachgemäße Änderungen und Zutaten führten zum lokalen substantiellen und strukturellen Verlust des Originals, mangelnde Pflege zu erheblichen Bauschäden.

Die Rückführung des Gebäudes auf seine Originalstruktur war resultierender Schwerpunkt der umfassenden baukonstruktiven und anlagentechnischen Sanierung.

In Umkehrung der van der Rohe'schen Entwurfsidee - Form follows Funktion - zwingt sich die neue Funktion in das wiedererstandene, um den Aufzugsschacht aus Stahlbeton und Glas addierte, räumliche Korsett. Die vorgefundene Reihung nahezu identischer Einzelräume entlang eines Flures hat als zeitlos zu gelten - die Wiedernutzung der Büroarbeitsplätze im Erd- und Obergeschoss war logische Folge.

Seminare und Vorlesungen finden in den ehemaligen Gerichtssälen statt. Zusätzliche Tageslichtöffnungen waren Voraussetzung zur Unterbringung von Bibliothek und Grafikwerkstatt im bisher nicht genutzten Dach. Experimentieranordnungen zu Forschungszwecken fanden als nichtpermanente Arbeitsplätze im Souterrain ihren Platz. Die Restaurierung erhalten gebliebener Ausbauteile war ebenso selbstverständlich wie die Addition verlorengangener oder zusätzlicher Ausbauteile in sachlicher zeitgemäßer Sprache.

## Gebäudekategorie

Verwaltungsbau

## Besonderheiten der Aufgabenstellung

Denkmalschutz  
Experimentieräume mit Versuchsmaschinen  
Bibliotheksgeschoss

## Liegenschaft

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Proschhübelstraße 8, D-01099 Dresden  
Fon 0351.8062-0

## Baumaßnahme

Sanierung und Umbau eines Militärgerichtsgebäudes zum Verwaltungsgebäude

## Bauherr

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch  
Staatliches Vermögens- und Hochbauamt  
Radeberg  
Heidestraße 70, D-01454 Radeberg  
Fon 03528.435-50  
Herr Scholich (Sachgebietsleiter)

## Baukostenentwicklung (300+400) DIN 276

Kostenschätzung	4.236.000 EUR
Kostenberechnung	4.101.000 EUR
Kostenanschlag	
Kostenfeststellung	3.859.000 EUR

## Flächen/ Rauminhalte DIN 277

Fläche des Baugrundstücks (FBG)	8.825 QM
Hauptnutzfläche (HNFa)	2.119 QM
Bruttogrundfläche (BGFa)	4.202 QM
Bruttorauminhalt (BRla)	19.556 KBM
Bezugsgröße	60 Büroarbeitsplätze

## Planungszeit/ Bauzeit

HUBau	01.1996 bis 03.1996
Werkplanung	04.1996 bis 02.1998
Bauausführung	09.1996 bis 07.1998

## Grundleistungen

HOAI § 15 Lph 2/3/4/5/6/7/8

## Besondere Leistungen

Ermittlung des Neubauwertes 1936

## Beteiligte Mitarbeiter

Leitender Architekt Bernd Horn  
Objektarchitektin Claudia Völker  
Objektüberwacher Bernd Horn